

Juni 2026
Ausgabe 73 | 21. Jahrgang

GENOSSENSCHAFT

aktuell

Das Magazin der Bauverein Halle & Leuna eG



▶ IHR VERMIETER MIT HERZ

IHR VERMIETER MIT HERZ
BAUVEREIN
HALLE & LEUNA eG

Samstag 20. Juni — Großer Mietertag im Zoo

**Sie suchen eine neue Wohnung?
Dann nutzen Sie unsere Vermietungshotline:
0345 6734100**

**Bei Fragen zur aktuellen Wohnung nutzen Sie unsere Servicenummer:
0345 6734200**

Vorwort	03
Jahresthema	
Hilfverein der Bauverein Halle & Leuna e.V.	04
Nachbarschaft & Region	
Dreharbeiten	06
Sozial & engagiert	
Bücherplausch	08
Team & Genossenschaft	
Wohnungsbauförderung Sachsen-Anhalt	09
Technik auf einen Blick	10
Einladung Mieterfest	11
Neuigkeiten aus dem Fuhrpark	12
Vorsorgevollmachten	13
Projekte & Nachhaltigkeit	
Neues vom Grünflächenmanagement	14
Wohnen & leben	
Unser Nachbarschaftsgarten	15
2. Seniorenball	15
Richtiger Umgang mit Akkus	16
Mitmachen & mitgestalten	
Rezept	17
Termine/Quiz	18
Eure Kinderseite mit Willi	19

Die Eintrittskarte zum Mieterfest im Bergzoo Halle finden Sie auf Seite 11.



(v.l.) Michael Schunke, Guido Schwarzendahl

Vorwort

**Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,
sehr geehrte Mitglieder,**

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm kommt eine neue Ausgabe der Genossenschaft aktuell. In dieser Ausgabe erwarten Sie wieder vielfältige Themen rund um das Leben in unserer Gemeinschaft. Ein besonderer Höhepunkt ist dabei unser großes Mieterfest im Bergzoo Halle, zu dem wir Sie herzlich einladen. Die Eintrittskarte finden Sie direkt in diesem Heft auf Seite 11.

Neben dem gemeinsamen Feiern und Begegnen greifen wir in dieser Ausgabe auch aktuelle Entwicklungen rund um das Wohnen auf. Auf Seite 9 finden Sie Informationen des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales Sachsen-Anhalt zu Fördermöglichkeiten beim Aufzugs-einbau – derzeit allerdings ausschließlich für kommunale Wohnungsunternehmen.

Außerdem beantworten wir eine Frage, die schnell an Relevanz gewinnen kann: Was ist bei einer Vorsorgevollmacht zu beachten und wie lässt sich gute Vorsorge sinnvoll gestalten? Lesen Sie hierzu auf Seite 13.

Außerdem geben wir Einblicke in die aktuellen Entwicklungen innerhalb unserer Genossenschaft. So berichten wir unter anderem über laufende Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen, die Neugestaltung von Außen- und Grünanlagen sowie neue Projekte in unseren Quartieren. Auch Themen wie nachhaltige Bewirtschaftung, gemeinschaftliches Gärtnern und die Weiterentwicklung unseres Fuhrparks finden in dieser Ausgabe ihren Platz. Ergänzt wird das Heft durch aktuelle Hinweise, Veranstaltungen und unsere Terminübersicht mit vielen Angeboten und Aktionen für die kommenden Wochen. Und natürlich dürfen auch unsere Kinderseite und das beliebte Mieterquiz in dieser Ausgabe nicht fehlen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, einen schönen Sommer und viele gute Begegnungen.

Herzlichst

Guido Schwarzendahl
Vorstand

Michael Schunke
Vorstand

**GUTE
NACHBARSCHAFT
STATT
INTOLERANZ &
FREMDENHASS.**

Wir stehen für ein modernes und
weltoffenes Deutschland.

www.gdw.de

Die Wohnungswirtschaft
Deutschland



Wir unterstützen die Kampagne
des GdW für Demokratie und
mehr Toleranz

Hilfeverein der Bauverein Halle & Leuna e.V.

Was unser Hilfeverein konkret leistet

Im Rahmen unseres Jahresthemas steht in dieser Ausgabe die konkrete Arbeit unseres Vereins im Mittelpunkt. In der ersten Ausgabe ging es um die Idee, die Entstehung und die grundlegende Haltung – jetzt richtet sich der Blick darauf, wie Unterstützung im Alltag tatsächlich aussieht. Denn der Hilfeverein ist dabei nicht nur Theorie, sondern ein Angebot, das in ganz unterschiedlichen Lebenslagen wirksam wird – nämlich immer dann, wenn Menschen unverschuldet in eine akute Notlage geraten. Hier kann er kurzfristig entlasten und helfen, Stabilität zu sichern. Entscheidend ist dabei weniger die Situation selbst, sondern die Frage: Was wird im Moment konkret gebraucht?

Nicht jede schwierige Lebenssituation entwickelt sich vorhersehbar, häufig sind es plötzliche Veränderungen, sei es durch Krankheit, finanzielle Engpässe, familiäre Einschnitte oder andere persönliche Belastungen. Genau in solchen Situationen kann unser Hilfeverein unterstützend tätig werden.

Die Hilfe ist dabei bewusst als ergänzende Unterstützung angelegt. Sie ersetzt keine bestehenden Sicherungssysteme, sondern setzt dort an, wo kurzfristig Bedarf entsteht und schnelle Entlastung sinnvoll ist. Ziel ist es, akute Situationen abzufedern und dazu beizutragen, dass sich Schwierigkeiten nicht weiter zuspitzen.

Dabei gibt es nie pauschale Lösungen, denn jede Lebenssituation ist anders und so werden Unterstützungen immer im Einzelfall geprüft. In manchen Fällen kann eine kurzfristige finanzielle Entlastung helfen, in anderen sind es eher Sachleistungen oder eine Überbrückung, die eine akute Phase stabilisieren. Entscheidend sind immer der konkrete Bedarf und die Frage, was im jeweiligen Moment sinnvoll und möglich ist.

Der Hilfeverein arbeitet dabei eng mit bestehenden Beratungsstrukturen innerhalb der Genossenschaft zusammen. Unser Sozialmanagement spielt dabei eine wichtige Rolle, insbesondere wenn es um Orientierung bei Anträgen oder die Prüfung möglicher weiterer Unterstützungswege geht. Oft zeigt sich dabei, dass schon durch frühzeitige Beratungen wichtige Entlastungen erreicht werden können.

Gleichzeitig ist das Unterstützungsangebot des Hilfevereins klar begrenzt, denn er kann keine dauerhafte finanzielle Absicherung leisten und keine langfristigen Verpflichtungen übernehmen.

Auch Leistungen, die vorrangig durch staatliche Stellen abgedeckt sind, müssen dort beantragt werden. Diese klare Struktur ist notwendig, um die vorhandenen Mittel verantwortungsvoll einzusetzen und möglichst vielen Menschen in akuten Situationen helfen zu können.

Ein wichtiger Aspekt ist unser vertraulicher Umgang mit allen Anfragen. Unterstützung wird immer diskret behandelt, denn viele Menschen sprechen nur ungern über persönliche oder finanzielle Schwierigkeiten. Diese Vertraulichkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit und der des Hilfevereins.

In der Vergangenheit hat der Hilfeverein bereits häufig schnell und unbürokratisch unterstützt. So konnte unter anderem einer Familie geholfen werden, die nach einem Brand plötzlich vor dem Nichts stand. Neben finanzieller Unterstützung ging es dabei auch um organisatorische Hilfe und darum, den Betroffenen in einer Ausnahmesituation zunächst wieder etwas Sicherheit und Stabilität zu geben. Auch ein junger Mann, der innerhalb kurzer Zeit seine Eltern verlor, persönlich aus der Bahn geriet und schließlich auch seinen Arbeitsplatz verlor, erhielt Unterstützung durch den Verein. Ebenso konnte einer alleinerziehenden Mutter mit

krankem Kind geholfen werden. Durch notwendige Anpassungen in der Wohnung wurde das Wohnumfeld besser auf die besondere Lebenssituation abgestimmt und der Alltag spürbar erleichtert. Darüber hinaus unterstützen wir das Kinderhospiz in Halle, das Familien in besonders schweren Lebenssituationen begleitet und wertvolle entlastende Arbeit leistet.

Der Hilfeverein versteht sich als eine Form der Unterstützung, die nah am Alltag der Menschen ansetzt. Nicht umfassend im Sinne einer dauerhaften Lösung, aber dort, wo kurzfristig Hilfe gebraucht wird, wirksam. Er ergänzt bestehende Systeme und trägt dazu bei, in schwierigen Momenten nicht allein zu bleiben und Menschen genau dann zu unterstützen, wenn Hilfe besonders gebraucht wird.



Möchten Sie unseren Hilfeverein unterstützen?

Spenden helfen uns, die Solidarität in unserer Genossenschaft lebendig zu halten. Nutzen Sie hierfür unser Spendenkonto bei der DKB AG:

IBAN: DE67 1203 0000 1020 9161 67

Spenden sind steuerlich absetzbar.



Schon bemerkt?
Drohnenflüge und
Dreharbeiten

Unsere Genossenschaft lebt von den Menschen und Orten, die sie besonders machen. Da wir das sichtbar machen möchten, laufen aktuell die Dreharbeiten für einen neuen Imagefilm unserer Genossenschaft. Gemeinsam mit der Firma Esmero entstehen dabei Video- und Drohnenaufnahmen, die unsere Wohnanlagen und Quartiere aus besonderen Perspektiven zeigen sollen. Die Aufnahmen finden in verschiedenen Bereichen unserer Bestände statt. Dabei achten alle Beteiligten selbstverständlich auf einen respektvollen und rücksichtsvollen Ablauf. Mietende haben wir vorab durch Hausanhänge informiert.



Wohnungsbauförder- rung in Sachsen-Anhalt – so geht es aus unserer Sicht nicht

Wir alle wissen, dass in den Städten Sachsen-Anhalts die Anzahl der verfügbaren Mietwohnungen kein Problem darstellt – ganz im Gegensatz zu den vielen angespannten Wohnungsmärkten in unserer Republik.

Die Bevölkerung in Sachsen-Anhalt schrumpft und fragt damit in vielen Städten auch zukünftig weniger Wohnraum nach. Sachsen-Anhalt hat aber nicht nur eine schrumpfende, sondern vor allen Dingen auch eine immer älter werdende Bevölkerung.

Schon heute sind wir im Altersdurchschnitt das älteste Bundesland in Deutschland. Eine älter werdende Wohnbevölkerung hat aber auch veränderte Wohnbedürfnisse und fragt für diese Lebensphase geeignete Wohnungsausstattungen nach.

Dazu gehören fraglos auch Ausstattungen von bestehenden Wohnungen mit nachgerüsteten Aufzügen. Hier hat Sachsen-Anhalt mit Förderprogrammen für den nachträglichen Aufzugseinbau, aber auch die Verbesserung von Wohnungen in der Vergangenheit Fördermöglichkeiten geboten.

Positiv überrascht hat uns zunächst, dass mit einer Pressemitteilung vom 2. Mai 2026 das Ministerium für Infrastruktur und Digitales nun eine neue Aufzugsförderung in Wohngebäuden anbietet, gespeist aus dem Sondervermögen Infrastruktur.

Die zuständige Ministerin Dr. Lydia Hüskens bringt in dem neuen Förderprogramm den wichtigen Fakt zum Ausdruck, dass alle Menschen möglichst lange selbstbestimmt in ihren vertrauten Wohnungen und in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können. Sehr bedauerlich dabei ist aber und das stößt durchaus auf unsere Irritation, dass dieser richtige Wunsch sich grundsätzlich nur als eine Förderung für kommunale

Wohnungsgesellschaften herausstellt und die Wohnungsgenossenschaften und deren vielfältige Wohnungsangebote in Sachsen-Anhalt völlig außen vor lässt.

Unsere Genossenschaft konnte bislang mit Förderprogrammen des Landes, die bedauerlicherweise auch aufgrund der Finanzsituation immer knapper ausfielen, eine Vielzahl von Aufzugsförderungen durchführen und damit barrierearmen Wohnraum schaffen. Dies ist mit der neuen Auslegung der Förderung nicht möglich, was wir ausdrücklich bedauern!



Bücherplausch im Lutherviertel



Mit unserem neuen Format *Bücherplausch* entsteht im Treffpunkt Lutherviertel ein Ort für alle, die gerne lesen und sich über Literatur austauschen möchten. In entspannter Atmosphäre können Lieblingsbücher vorgestellt, neue Geschichten entdeckt und unterschiedliche Perspektiven geteilt werden.

Ob Roman, Sachbuch oder Klassiker – im Mittelpunkt stehen die Freude am Lesen und der offene Austausch. Wer möchte, kann ein eigenes Buch mitbringen, Empfehlungen weitergeben oder sich einfach von den Gesprächen inspirieren lassen.

Der nächste Bücherplausch findet am 09.06.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr im Treffpunkt Lutherviertel in der Merseburger Straße 86 statt. Anschließend soll das Angebot regelmäßig einmal im Monat stattfinden.

Bitte melden Sie sich vorab bei Nicole Illgenstein an (0173 7836417/n.illgenstein@bauverein-halle.de)

TREFFPUNKT
Lutherviertel

Technik auf einen Blick



Strangsanierung Fuhneweg

Im Fuhneweg 1-13 ist eine umfassende Strangsanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen geplant. Erneuert werden unter anderem Warm- und Kaltwasserleitungen, Zirkulationsleitungen sowie Abwasser- und Regenwasserleitungen. Die Maßnahme soll im Zeitraum Juli 2026 bis März 2027 umgesetzt werden.

Modernisierungen Theodor-Storm- Straße

In der Theodor-Storm-Straße 1-19 wird das Wohngebäude umfassend modernisiert. Geplant sind der Einbau von Aufzügen, die Sanierung der Treppenhäuser sowie ein neuer Fassadenanstrich. Die Fertigstellung der Maßnahmen ist für Herbst dieses Jahres vorgesehen.

Neue Balkone im Lutherviertel

Von Juni bis Oktober ist in Hof 8 im Lutherviertel der Bau von neuen Balkonanlagen geplant. Während der Bauphase kann es vorübergehend

zu Einschränkungen kommen. Wir bitten hierfür um Verständnis und freuen uns darauf, die Modernisierung erfolgreich umzusetzen.



20. JUNI 2026, 10:00 - 17:00 UHR

EINTRITTSKARTE

TIERISCH WAS LOS

UNSER MIETERFEST IM ZOO

BAUVEREIN Halle & Leuna eG | Schülershof 12 | 06108 Halle (Saale) | Tel.: 0345 67340 | www.bauverein-halle.de



Schneiden Sie sich die
Eintrittskarte hier aus.



Einladung zum Mieterfest im Bergzoo Halle – seien Sie dabei!

Auch in diesem Jahr laden wir unsere Mieterinnen und Mieter herzlich zu unserem großen Mieterfest im Bergzoo Halle ein. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen einen erlebnisreichen Tag verbringen und die Gelegenheit nutzen, miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu lachen und den Sommer zu genießen.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Attraktionen für die ganze Familie. Für Kinder gibt es unter anderem die beliebte Kindereisenbahn, spannende Aktionen und jede Menge zu entdecken. Auch Erwachsene dürfen sich auf Musik, Unterhaltung, großartige Preise sowie leckere Speisen und Getränke freuen. Kurz gesagt: Für Jung und Alt ist wieder einiges dabei.

Das Mieterfest findet am 20. Juni ab 10:00 Uhr im Bergzoo Halle statt. Die Eintrittskarte finden Sie auf dieser Seite – bitte bringen Sie diese ausgefüllt zum Fest mit.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie persönlich im Zoo zu treffen und gemeinsam mit Ihnen einen schönen Sommertag zu verbringen.



SPEISEN- & GETRÄNKEGUTSCHEIN

Bei Vorlage dieser Eintrittskarte erhalten Sie und Ihre Familie freien Zutritt zum Bergzoo Halle sowie zwei Wertbons für Speisen und Getränke.

*Gilt ausschließlich am 20.06.2026 für max. 2 Erwachsene und 2 Kinder.

IHR VERMIETER MIT HERZ

BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG



BITTE AUSFÜLLEN

Vor- & Nachname: Anschrift:

Anzahl Erwachsene Anzahl Kinder

Weiterentwicklung unseres Fuhrparks



Unser Fuhrpark entwickelt sich stetig weiter und das mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und moderne Mobilität. Besonders im Bereich der Elektromobilität bauen wir unseren Anteil kontinuierlich aus und setzen zunehmend auf E-Fahrzeuge. So haben wir beispielsweise einige VW ID 3 und 4 sowie Fiat 500 Elektro in unseren

Fuhrpark aufgenommen. Die neu hinzugekommenen Fahrzeuge werden zudem im neuen Design beklebt und sorgen so auch optisch für einen einheitlichen, modernen Auftritt. Mit dem wachsenden Anteil an Elektrofahrzeugen gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung zukunftsorientierter und nachhaltiger Unternehmensmobilität.



Vorsorgevollmacht

Alles gut geregelt für den Ernstfall

Es gibt Situationen, in denen Menschen ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, wie etwa nach einem Unfall, bei schwerer Krankheit oder im Alter. Damit in solchen Fällen trotzdem nach den eigenen Vorstellungen gehandelt werden kann, ist eine **Vorsorgevollmacht ein zentrales Vorsorgeinstrument. Mit ihr bestimmen Sie eine oder mehrere Vertrauenspersonen, die Sie im Ernstfall rechtlich vertreten dürfen. Diese können dann Entscheidungen bei Gesundheitsfragen, Behördenangelegenheiten, Versicherungen oder auch bei der Regelung von Wohn- und Aufenthaltsfragen übernehmen.**

im Ernstfall auch gefunden wird. Eine sichere, aber zugängliche Aufbewahrung sowie die Information der bevollmächtigten Person sind entscheidend.

Eine Vorsorgevollmacht ist ein wichtiger Baustein, ersetzt aber nicht andere Regelungen. Häufig sinnvoll ist daher die Kombination mit einer Patientenverfügung, in der medizinische Wünsche festgehalten werden, sowie gegebenenfalls einer Betreuungsverfügung. Diese Dokumente ergänzen sich sinnvoll und sollten idealerweise gemeinsam betrachtet werden.

Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmen Sie eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, die in Ihrem Namen Entscheidungen treffen dürfen, wenn Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind. Ohne eine solche Vollmacht entscheidet im Ernstfall nicht automatisch die Familie. Stattdessen kann ein gerichtliches Betreuungsverfahren mit einer vom Gericht bestellten Person notwendig werden. Eine Vorsorgevollmacht kann diesen Schritt in vielen Fällen vermeiden.

Wichtig ist vor allem, dass die Vollmacht klar formuliert ist. Sie sollte eindeutig regeln, wer bevollmächtigt wird, für welche Bereiche die Vollmacht gilt, und ab wann sie greifen soll. Ebenso sinnvoll ist es, Ersatzpersonen zu benennen, falls die zuerst gewählte Vertrauensperson verhindert ist. Außerdem sollte gut überlegt sein, ob die Vollmacht über den Tod hinaus gelten soll. Die bevollmächtigte Person erhält weitreichende Entscheidungsbefugnisse. Umso wichtiger ist eine sorgfältige Auswahl der Vertrauenspersonen.

Eine Vorsorgevollmacht sollte grundsätzlich schriftlich erstellt und unterschrieben werden. Eine notarielle Beglaubigung ist nicht zwingend erforderlich, kann aber in bestimmten Fällen sinnvoll sein, etwa bei Immobiliengeschäften oder größeren Vermögenswerten. Ebenso entscheidend ist eine klare Formulierung. Es sollte eindeutig geregelt sein, wer bevollmächtigt wird und welche Bereiche abgedeckt sind. Unklare oder widersprüchliche Regelungen können zu Problemen führen. Wichtig ist außerdem, dass die Vollmacht

ACHTUNG!

Ohne eine Vorsorgevollmacht dürfen selbst enge Angehörige nicht automatisch entscheiden. Liegt keine Vollmacht vor, wird im Ernstfall durch das Betreuungsgericht eine rechtliche Betreuung eingerichtet.

CHECKLISTE

- Vertrauenspersonen bewusst auswählen
- Aufgabenbereiche klar festlegen
- Ersatzperson benennen
- Zeitpunkt der Wirksamkeit klären
- Aufbewahrung regeln
- Vertrauenspersonen informieren
- Kombination mit weiterer Vorsorge prüfen



Mehr Natur in unseren Wohnanlagen



Im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung unserer Wohnanlagen werden einige bislang regelmäßig gemähte Brachflächen künftig naturnäher gepflegt. Während diese Flächen bisher etwa alle sechs bis acht Wochen gemäht wurden, erfolgt die Pflege zukünftig nur noch einmal jährlich. Mit dieser Anpassung möchten wir einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und unsere Grünflächen ökologisch sinnvoll weiterentwickeln. Naturnah bewirtschaftete Flächen bieten zahlreichen Insekten und Kleintieren wertvollen Lebensraum, fördern die Artenvielfalt und tragen gleichzeitig zu einem besseren Mikroklima im Wohnumfeld bei. Außerdem führt es zu weniger Lärm und Emissionen durch reduzierte Pflegeeinsätze.

Damit die Bereiche weiterhin gepflegt und ordentlich wirken, werden Randstreifen sowie die Übergänge zu Gehwegen weiterhin regelmäßig gemäht. Die Maßnahme betrifft zunächst ausschließlich ausgewählte Brachflächen in Halle-Neustadt und in der Silberhöhe. Die Grünanlagen in Ihrem direkten Wohnumfeld werden weiterhin wie gewohnt gepflegt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Neugestaltung der Außen- und Grünanlagen

In diesem Jahr werden die Außen- und Grünanlagen an den Wohnobjekten Falladaweg 1-8, Gellertstraße 38-50 sowie Theodor-Storm-Straße 10-28 umfassend neugestaltet.

Mit der Maßnahme knüpfen wir an die in den vergangenen Jahren erfolgten Gebäudesanierungen an und entwickeln das Wohnumfeld nun weiter. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und die Außenbereiche für unsere Mieterinnen und Mieter noch attraktiver zu gestalten. Geplant sind unter anderem neue Grünflächen und die Aufwertung der Eingangsbereiche. Dabei sollen moderne, gepflegte und zugleich

funktionale Außenanlagen entstehen, die das Gesamtbild der Wohnanlagen nachhaltig bereichern.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Planungsphase. Besonderes Augenmerk liegt auf einer durchdachten und langlebigen Bepflanzung, die dauerhaft ansprechend wirkt. Die Umsetzung der Maßnahmen ist bis Ende dieses Jahres vorgesehen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein noch lebenswerteres Umfeld zu gestalten.

Gemeinsam gärtnern im Nachbarschaftsgarten

Unser gemeinschaftlicher Garten an der Gellertstraße/ Ringelnatzweg entwickelt sich weiter und wir suchen noch engagierte Mitmacherinnen und Mitmacher! Durch die neue Einzäunung ist das Gelände nun geschützt und bietet beste Voraussetzungen, um gemeinsam zu pflanzen, zu pflegen und zu ernten. Inzwischen wurden auch weitere Hochbeete aufgebaut, mit frischer Erde befüllt und neu bepflanzt. Schritt für Schritt entsteht so ein grüner Treffpunkt in der Nachbarschaft.

Ob mit viel Gartenerfahrung oder einfach aus Neugier, im Gemeinschaftsgarten ist einfach Jede und Jeder herzlich willkommen. Auch Kinder, Enkelkinder, Freundinnen, Freunde oder Nachbarinnen und Nachbarn dürfen gern mitgebracht werden, denn

gemeinsam macht Gärtnern einfach mehr Freude. Neben dem gemeinsamen Arbeiten im Garten soll auch der Austausch nicht zu kurz kommen. Geplant sind unter anderem kleine Workshops rund ums Gärtnern und nachhaltiges Leben sowie gemütliche Begegnungen in entspannter Atmosphäre.

Wer Interesse hat oder mehr erfahren möchte, kann sich gern bei Nino Gehler melden (n.gehler@bauverein-halle.de/0345 6734352).

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter und darauf, den Garten gemeinsam weiter wachsen zu lassen.

Es wird wieder getanzt!

2. Seniorenball im Steintor-Varieté

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr geht der Seniorenball in die nächste Runde und erstrahlt in noch größerem Glanz. Am Sonntag, 25.10.2026, um 15:00 Uhr wird im Steintor-Varieté Halle wieder gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht.

Für musikalische Stimmung sorgt erneut Live-Musik, die den Nachmittag mit bekannten Melodien und Tanzmusik begleitet. Freuen Sie sich auf einen festlichen Rahmen, gute Gespräche und einen beschwingten Nachmittag in besonderer Atmosphäre. Die Eintrittskarten sind ab sofort über unser Sozialmanagement erhältlich. Über eine kleine Spende für unseren Hilfsverein des Bauverein Halle & Leuna e.V. freuen wir uns sehr. Damit unterstützen wir unbürokratisch Menschen in unseren Quartieren, die kurzfristig Hilfe benötigen. Der Seniorenball wird erneut gemeinschaftlich von den beteiligten Genossenschaften organisiert. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden.



Sicher unterwegs mit E-Bike und E-Roller – was beim Umgang mit dem Akku wichtig ist

E-Bikes und E-Roller gehören für viele längst zum Alltag, denn sie sind praktisch, flexibel und umweltfreundlich. Der Umgang mit den Akkus sollte dabei jedoch nicht unterschätzt werden, denn gerade im Mehrfamilienhaus können sie schnell zur Gefahr für viele Bewohnerinnen und Bewohner werden.



Die in E-Bikes und E-Rollern verbauten Lithium-Ionen-Akkus gelten grundsätzlich als sicher. Werden sie jedoch beschädigt, falsch gelagert oder unsachgemäß geladen, kann es in seltenen Fällen zu einem Brand kommen. Besonders kritisch ist dabei das Abstellen oder Laden im Treppenhaus oder Hausflur. Diese Bereiche dienen als Flucht- und Rettungswege und müssen jederzeit frei bleiben. Akkus sollten deshalb in der Wohnung und mit ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien geladen werden. Wichtig ist außerdem, die Akkus nicht unbeaufsichtigt und nicht über Nacht zu laden. Verwenden Sie bitte ausschließlich passende Ladegeräte des Herstellers und achten Sie beim Kauf von Ersatzakkus auf geprüfte Qualität aus dem Fachhandel.

Auch der richtige Umgang im Alltag trägt zur Sicherheit und Lebensdauer des Akkus bei. Empfehlenswert ist es, den Ladestand möglichst zwischen 20 und 80 Prozent zu halten. Eine vollständige Tiefenentladung oder dauerhaftes Vollladen sollten vermieden werden. Wer den Akku über längere Zeit, wie etwa im Winter, nicht nutzt, sollte ihn möglichst ausbauen und bei Zimmertemperatur lagern. Ideal ist ein Ladestand von etwa 50 bis 70 Prozent.

Zeigt der Akku sichtbare Schäden wie Risse, Dellen oder Verformungen, sollte er nicht weiter verwendet werden. Defekte Akkus können kostenlos im Fachhandel oder am Wertstoffhof abgegeben werden und gehören keinesfalls in den Hausmüll. Mit einem bewussten und sicheren Umgang lassen sich Risiken vermeiden, so dass uns E-Bikes und E-Roller auch weiterhin zuverlässig und sicher durch den Alltag begleiten können.

Akkus von E-Bikes sollten in der Wohnung geladen werden und nicht auf Gemeinschaftsflächen

Elvira Bergfeld aus dem Telefondienst empfiehlt:

Erdbeerknuspertorte



Ganz ohne Backen und garantiert richtig lecker!

Zutaten

- 100 g Cornflakes
- 100 g Mandeln in Scheiben
- 250 g weiße Kuvertüre, alternativ weiße Schokolade
- 400 ml Schlagsahne
- 2 Pkg. Vanillezucker
- 2 Pkg. Sahnesteif
- 750 g Erdbeeren

Zubereitung

1. den Boden einer 26er-Springform mit Backpapier auslegen und ein zweites Backpapier auf ein Backblech oder einem großen Brett ausbreiten
2. die Schokolade im Wasserbad schmelzen lassen, Cornflakes und Mandelblätter mit der Schokolade mischen, den Boden aushärten lassen und $\frac{3}{4}$ der Masse gleichmäßig auf dem Boden der Springform verteilen
3. aus der restlichen Masse zwölf Häufchen bilden, auf dem zweiten Backpapier verteilen und alles an einem kühlen Ort fest werden lassen
4. Erdbeeren putzen (sechs Stück mit Grün zur Deko zur Seite legen) und gleichmäßig auf dem Boden verteilen
5. Sahne, Vanillezucker und Sahnesteif in eine Schüssel geben und steif schlagen, anschließend gleichmäßig auf den Erdbeeren verteilen
6. mit den restlichen Erdbeeren und den Knusperhäufchen dekorieren
Empfehlung: Boden am Vortag vorbereiten

Termine

Leitungssprechstunde

- 04.06.26 **Weißenfels**
- 11.06.26 **Silberhöhe**
- 04.08.26 **Merseburg**
- 11.08.26 **Halle Altstadt**
- 18.08.26 **Halle-Neustadt**
- 20.08.26 **Silberhöhe**
- 26.08.26 **Bitterfeld-Wolfen**
- 03.09.26 **Weißenfels**

Beginn: jeweils 16:00 Uhr

Anmeldung: bei Marion Hänsch unter 0345 6734453

In unseren Treffpunkten

TREFFPUNKT SILBERHÖHE

- 24.06.26 13:00 Uhr **Kreatives Gestalten**
- 30.06.26 14:00 Uhr **Kaffeeklatsch**
- 04.07.26 11:00 Uhr **Stadtteilfest (ohne Anmeldg.)**
- 28.10.26 15:00 Uhr **Bingo**

Anmeldung bei Christiane Meißner unter 0163 3055842

TREFFPUNKT HALLE-NEUSTADT

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

TREFFPUNKT LUTHERVIERTEL

- 09.06.26 15:00 Uhr **Bücherplausch**
- 17.06.26 10:00 Uhr **Bingo**
- 26.08.26 10:00 Uhr **Bingo**

Anmeldung bei Nicole Illgenstein unter 0173 7836417

TREFFPUNKT THAERVIERTEL

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

TREFFPUNKT BITTERFELD

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

TREFFPUNKT MERSEBURG

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

TREFFPUNKT WEISSENFELS

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

UND AUSSERDEM

- 20.06.26 10:00–17:00 Uhr **Mieterfest im Zoo**

Quiz

Wann feiern wir unser großes Mieterfest im Bergzoo?

- a) 17.06.2026 [EN]
- b) 20.06.2026 [AN]
- c) 13.06.2026 [IN]

Was regelt eine Vorsorgevollmacht?

- a) Ihre Rundfunkgebühren [MUT]
- b) Ihren Winterurlaub [MET]
- c) Ihre rechtliche Vertretung [MIT]

Welches neue Angebot findet am 9. Juni im Treffpunkt Lutherviertel statt?

- a) der Büchertausch [DIR]
- b) der Bücherrausch [DOR]
- c) der Bücherplausch [DER]

Was gilt bei demokratischen Wahlen?

- a) Jede Stimme zählt gleich viel. [EIN]
- b) Manche Stimmen sind wichtiger als andere. [AUN]
- c) Wer mehr Kreuze setzt, hat mehr Einfluss. [ON]

Die Silben der vier richtig beantworteten Fragen in der richtigen Reihenfolge ergeben das Lösungswort.

**GEWINN
1
komplette
Kaltmiete**

Senden Sie das Lösungswort bitte mit vollständiger Adresse an den Bauverein oder per E-Mail an: redaktionsteam.ba@bauverein-halle.de
Einsendeschluss ist der 31. Juli 2026.

Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauverein Halle & Leuna eG sind ausgeschlossen.

Auflösung aus der letzten Ausgabe:

SCHMETTERLING

Eine Kaltmiete hat Gisela M. aus der Silberhöhe gewonnen.

Eure Kinderseite mit Willi

Puh! Was war das Mieterfest für eine wilde Sause. Jetzt macht es sich Willi mit seinen Freunden am See gemütlich und freut sich auf die warme Sonne und das Plätschern des Wassers. Außerdem liebt er es, in seinen Lieblingsbüchern zu schmökern. Denn Willi ist nicht nur eine fleißige Ameise, sondern auch ein riesengroßer Bücherwurm. Die kleine Auszeit am See ist genau das Richtige für ihn.

Mitmachen lohnt sich.

Und du? Liest du auch so gerne wie Willi? Dann sende uns den Titel deines liebsten Lieblingsbuches per Post mit vollständiger Adresse an den Bauverein oder per Mail an: redaktionsteam.ba@bauverein-halle.de und gewinne einen 25 Euro Gutschein für den Buchladen Thalia. Alle Kinder unter 14 Jahren können teilnehmen. Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind von der Verlosung ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2026.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH. In der letzten Ausgabe haben wir nach eurer Lieblingsbeschäftigung im Frühling gefragt. Einen 20-Euro-Gutschein für den JUMP-Trampolinpark hat Maris L. aus dem Lutherviertel gewonnen.



„Ich liebe es, wenn es im Frühling warm wird und wir wieder im Garten sind. Wenn meine Eltern die Beete vom Unkraut befreien, darf ich ebenfalls darin buddeln, so wie ich Lust habe und finde die tollsten Käfer, Regenwürmer oder Babyschnecken.“ (Maris L., 5 Jahre)



Wir sind für Sie da.

Unsere Vermietungs-
und Servicebüros:

Halle (Saale)

Schülershof 12
06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 67340

Dienstag
13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr

Halle Süd

Merseburger Straße 88
06110 Halle (Saale)
Telefon 0345 6734950

Donnerstag
13:00 – 16:00 Uhr

Halle-Neustadt

Hemingwaystraße 19
06126 Halle (Saale)
Telefon 0345 6734901

Dienstag
13:00 – 16:00 Uhr

Halle Silberhöhe

Wittenberger Straße 22
06132 Halle (Saale)
Telefon 0345 7807694

Donnerstag
13:00 – 16:00 Uhr

Merseburg

Geiseltalstraße 19
06217 Merseburg
Telefon 03461 500312

Dienstag
09:00 – 12:00 Uhr

Weißenfels

Thomas-Müntzer-Straße 6
06667 Weißenfels
Telefon 03443 801332

Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr

Bitterfeld-Wolfen

Martin-Luther-Straße 10
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon 0345 6734602

Mittwoch
09:00 – 12:00 Uhr

**Außerhalb dieser Zeiten
können Sie gern einen
Termin mit der jeweiligen
Fachabteilung verein-
baren.**

Impressum

Genossenschaft aktuell
Das Mitgliedermagazin der
Bauverein Halle & Leuna eG

Ausgabe 73 • Juni 2026
21. Jahrgang
Auflage: 8.100 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Herausgeber:
Bauverein Halle & Leuna eG
Schülershof 12, 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 67340
Telefax 0345 6734451
info@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Guido Schwarzendahl

Text: Bauverein Halle & Leuna eG

Bildnachweis: Bauverein Halle & Leuna eG /
S. 5 Adobe Stock / S. 6/7 esmero.de /
Kinderrätsel und Cover: Katja Schiller

Druck: Impress Druckerei Halbritter KG
Berliner Straße 66, 06116 Halle (Saale)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

**Havarie- und Notdienst
Telefon 0345 5676294**

